

	<p>Objekt: Friedland und Sagan: Albrecht von Wallenstein (Waldstein)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18301459</p>
--	--

Beschreibung

Die Münze weist am Rand einen Schrötlingsfehler auf.

Vorderseite: Brustbild des Albrecht von Wallenstein im Harnisch mit Stehkragen und Feldherrnbinde in der Dreiviertelansicht nach rechts. Unten das Münzmeisterzeichen Sonne (Georg Reick). Zu Beginn der Umschrift eine Rosette.

Rückseite: Wappenschild mit dem gekrönten Wappenadler des Herzogtums von Friedland. Darin der quadrierte Herzschild von Wallenstein mit vier aufrecht stehenden Löwen. Darüber ein Fürstenhut, der die Umschrift trennt.

Provenienz: Mindestens seit 1818 im Bestand des Münzkabinetts.

Schrötlingsfehler: Am Schrötling während des Guss, Treibens oder des Prägevorganges selbst aufgetretene Schäden, etwa Vertiefungen durch eingeschlossene Luftblasen oder abgeplatzt Metall. Nicht zu verwechseln mit einem Schrötlingriss (siehe dort).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 28.65 g; Durchmesser: 40 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1627
	wer	Georg Reick
	wo	Böhmen
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Hans Rieger (um 1583-19.03.1653)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Albrecht von Wallenstein (1583-1634)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Albrecht von Wallenstein (1583-1634)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Stempelschneider
- Taler
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Poley, Albrecht von Wallenstein (Waldstein) Herzog von Friedland und seine Münzen (2014) Nr. 42 (dieses Stück erwähnt)..